



Egal ob mit digitaler oder konventioneller Röntgentechnik in der Praxis gearbeitet wird – regelmäßig müssen Aufnahmen von der Zahnärztlichen Stelle geprüft werden, um Sicherheit für die Patienten zu gewährleisten. Wer digital röntgt, hat es in Zukunft einfacher, seine Unterlagen einzureichen – es steht eine Cloud zur Verfügung.

Die Zahnärztliche Stelle Röntgen wird digital per Cloud!

Autor: Dr. Harald Renner, Vorsitzender der Zahnärztlichen Stelle Röntgen



Die Zahnärztliche Stelle des Landes Brandenburg fordert nach Maßgabe des Gesetzgebers in regelmäßigen Abständen (maximal 36 Monate) von allen Praxen Unterlagen zur Qualitätssicherung beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen an.

Die diesbezüglichen Anforderungsunterlagen werden bis dato per Post an die Praxen versendet. In den Praxen müssen dann Daten auf Datenträger kopiert und notwendige Dokumentationen angefertigt werden. Diese Unterlagen gelangen auch wieder auf dem Postweg zur Zahnärztlichen Stelle, wo die Datenträger ausgelesen werden. Die Auswertungen gehen anschließend inklusive der Datenträger nochmals auf dem Postweg in die Praxen. Dieser Weg ist durch die mehrmaligen Systembrüche zwischen digitaler und analoger Arbeitsweise sehr umständlich. Neben den immer länger werdenden Postlaufzeiten ist ein weiteres Problem der nicht seltene Verlust von Datenträgern.

Cloud nur für Praxen mit digitaler Röntgentechnik

Diese Sachverhalte haben uns dazu bewogen, für die Datenübertragung an die Zahnärztliche Stelle einen neuen Weg einzuschlagen. Sofern eine Zahnarztpraxis mit digitaler Röntgentechnik arbeitet, ist es nun möglich, diese Daten über die Cloud der Zahnärztlichen

Stelle zu übermitteln. Die Anforderung zur Einsendung der Unterlagen erfolgt per E-Post. Diese enthält einen Link, der zum Upload-Bereich für die jeweilige Praxis führt. Dort ist bereits eine Ordnerstruktur für die einzelnen Röntgeneinrichtungen hinterlegt. So können diese Cloud-Ordner bequem vom Rechner aus in der Praxis befüllt werden. Das kann in einem oder in mehreren Schritten erfolgen, ganz nach Belieben der Praxis.

Nach Abschluss des Uploads muss noch eine kurze Benachrichtigung an die Zahnärztliche Stelle erfolgen, dass die Datenübermittlung von Seiten der Praxis erfolgt ist. Danach kann direkt die Prüfung durch die Zahnärztliche Stelle beginnen. Die Prüfer der Zahnärztlichen Stelle können jetzt sehr einfach – auch räumlich getrennt – die Prüfungen durchführen, da sie örtlich unabhängig Zugriff auf die Cloud der Zahnärztlichen Stelle haben. Die Ergebnisse der Prüfungen werden dann einschließlich der Rechnung auch wieder als Link in einer E-Post an die Praxen versendet.

Bearbeitungszeiten werden deutlich reduziert

Mit diesem Vorgehen können sowohl auf der Seite der Praxen als auch auf der Seite der Zahnärztlichen Stelle die Bearbeitungszeiten wesentlich reduziert werden. Die Cloud-Variante gewährleistet in allen Schritten ein sehr hohes Maß an Sicherheit. Beispielsweise kann jede Praxis nur auf den ihr zugewiesenen Bereich zugreifen. Die Daten werden nach Abschluss des Prozesses gelöscht.

Start war 2024 mit ersten Versuchen

Wie alle Digitalisierungsprozesse ist auch diese Umstellung ein sehr zeit-, personal- und ressourcenintensiver und mit immer wieder neuen Problemen behafteter Prozess. Begonnen haben wir Ende des Jahres 2024 mit den ersten „Probepaxen“. Nach und nach wird die Cloudvariante alle digital arbeitenden Praxen erreichen. Die Erfahrungen der bisher mit dieser Variante angeforderten Praxen sind durchweg positiv.

Eigene Internetseite folgt

Im Aufbau begriffen ist auch eine eigene Internetseite der Zahnärztlichen Stelle, die direkt mit der Seite

der Landeszahnärztekammer verlinkt sein wird. Hier werden beispielsweise alle notwendigen gesetzlichen Grundlagen, Formulare, Veröffentlichungen, sonstige Hinweise usw. gebündelt abrufbar sein.

Bisher arbeitet nur die Zahnärztliche Stelle in Baden-Württemberg vollständig digital. Mit dieser Umstellung geht nun die Zahnärztliche Stelle des Landes Brandenburg ebenfalls einen großen Schritt, um den Kolleginnen und Kollegen unseres Bundeslandes die Arbeit in den Praxen zu erleichtern.

Dankeschön

Ein herzlicher Dank geht an PD Dr. Dirk Schulze aus Freiburg für seine unermüdliche Hilfe bei der Einführung. Des Weiteren gilt mein Dank dem stellvertretenden Vorsitzenden der Zahnärztlichen Stelle, Carsten Stutzmann, für sein großes Engagement bei der Bearbeitung der Digitalisierungsprozesse und der Sachbearbeiterin Ulrike Besen für die vielen zusätzlich zur regulären Arbeit zu erbringenden Tätigkeiten. ■

Kronen Kinder und Zähne Zahnarztangst Schnarchen
 PZR Parodontitis Implantate Prophylaxe

ZahnRat

Jeder Patient ist individuell – und so auch seine Fragen und seine Behandlung. Informieren Sie Ihre Patienten zu den unterschiedlichsten Themen und geben Sie ihnen Einblick in die Welt der Zahnheilkunde. Bestellen Sie verschiedene themenbezogene Ausgaben des ZahnRat für Ihren Wartebereich oder zur Mitgabe.

Versandkosten (zzgl. 7 % MwSt.)

Menge	Preis/Bestellung	Versand	Gesamt
10 Exemplare	2,90 €	2,60 €	5,50 €
20 Exemplare	5,80 €	3,50 €	9,30 €
30 Exemplare	8,70 €	5,00 €	13,70 €
40 Exemplare	11,60 €	8,00 €	19,60 €
50 Exemplare	14,50 €	8,50 €	23,00 €



Nachbestellungen unter www.zahnrat.de
 Folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/zahnrat.de